

Die Jugend lädt zum Fasching ein

Los geht's am Freitag

BAD KÖNIGSHOFEN (max) Traditionsgemäß laden die katholischen Jugendgruppen an diesem Freitag wieder zur traditionellen Faschingsfeier ins Pfarrgemeindehaus. Doch mit Tradition in Form von verstaubten Gesangbüchern hat das nichts zu tun. Denn die jugendlichen Gruppenleiterinnen sind alle um die 18 Jahre alt und legen bei Snacks und Party-Spielen die aktuellen Charthits auf. Dass die Faschings-Feiertage erst eine Woche später beginnen, ist dem Organisatorenteam um Gabriel Hergenhan egal: „Ich fand als kleiner Junge den Jugendgruppenfasching immer perfekt, um in die Faschings-saison zu starten.“ Außerdem wird ja allerlei angeboten. Mit Partytänzen und Spielen rund um Spaß und Spannung ist für alle Kids etwas dabei. Und der Eintritt kostet die Feiertage nur einen Euro. Verkleidungen sind natürlich erwünscht. Die Alterszielgruppe sind dabei die Viert- bis Sechstklässler des Königshöfer Landkreises. „Gute Laune steht bei uns im Programm ganz oben“, so Hergenhan weiter.

Die Party startet diesen Freitag, 10. Februar, von 15-18 Uhr im Pfarrgemein-dehaus in Bad Königshofen.

Polizeibericht

In Gaststätten eingebrochen

In zwei Gaststätten haben ein oder mehrere Unbekannte in der Nacht zum Dienstag eingebrochen. Zum einen traf es das „Extra-Blatt“ am Marktplatz in **Bad Königshofen**, aus dem die Unbekannten Bargeld entwendeten. Die Tatzeit dürfte nach Mitternacht liegen. Ebenso wurde aus dem „Kapuziner“ in der Rathausstraße Geld entwendet. Dort dürften die Täter zwischen 3.15 und 6.15 Uhr aktiv gewesen sein. Der Gesamtschaden, der von den Eindringlingen in beiden Objekten hinterlassen wurde, wird auf rund 5500 Euro geschätzt.

Zeugen, die in dieser Nacht verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, wenden sich an die Polizei Bad Königshofen, ☎ (09761) 9060.

Beim Einfahren Pkw touchiert

Ein Volvo-Fahrer ist am Montag auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes in **Bad Königshofen** beim Einfahren in eine Parkbucht an einem Audi hängen geblieben. Während er unverzüglich die Polizei informiert, traf der Eigentümer des angefahrenen Pkw ein. Der angerichtete Sachschaden hält sich mit 100 Euro in Grenzen.

Vorfahrt missachtet

Eine 29-jährige VW-Fahrerin wollte am Montag von der Wallstraße nach links in die Sparkassenstraße in **Bad Königshofen** einbiegen, übersah dabei aber einen stadtauswärts fahrenden Dacia. Die angeschlachten Unfallbeteiligten überstanden den Unfall unverletzt. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen wird auf 4000 Euro geschätzt.

Die Rheuma-Liga informiert

BAD KÖNIGSHOFEN (hä) Die Deutsche Rheuma-Liga e.V., Arbeitskreis Bad Königshofen, und der VdK-Ortsverband Bad Königshofen, laden am 9. Februar um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den kleinen Kursaal in die FrankenTherme nach Bad Königshofen ein. Die beiden Organisationen informieren Interessierte über ihre geplanten Mehrtagesausflüge nach Slowenien und nach Cottbus. Dozent Günter Gränzlein informiert über beide Reisen. Eingeladen sind alle Mitglieder und Interessierte an den beiden Ausflügen.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will: Kleine Eisfans proben den rutschigen Ernstfall.

FOTO: THOMAS HÄLKER

Freud und Leid der eisigen Zeit

Dauerfrost im Grabfeld: Schlittschuhläufer freuen sich über die zugefrorenen Wasserflächen. Auf dem Großesbälder Tierschutzhof ist dagegen die härteste Zeit des Jahres angebrochen

Von **ALFRED KORDWIG** und **THOMAS HÄLKER**

Wenn es stimmt, dass alles seine zwei Seiten hat, dann trifft das auf die aktuelle Wetterlage besonders gut zu: Denn während im Grabfeld tagsüber auf zahlreichen überfrorenen Wasserflächen die Schlittschuhläufer ihren Spaß haben, ist die Arbeit auf dem Tierschutzhof in Großesbälder schon seit über einer Woche alles andere als ein Zuckerschlecken.

Dass man der „Eiszeit“ im Grabfeld durchaus Positives abgewinnen kann, das beweisen die vielen Schlittschuhläufer, die sich derzeit auch in Bad Königshofen bei bestem Wintersportwetter auf den gefrorenen Wasserflächen und Seen tummeln.

Den Kindern auf dem Eis scheint die Kälte dabei deutlich weniger auszumachen als den Erwachsenen, die fröstelnd am Rande stehen und ihren Zöglingen beim Schlittschuhlaufen auf einer großen gefrorenen Wiese am westlichen Stadtausgang zuschauen, wo auch die Kulisse passt: Im Hintergrund erhebt sich die Stadtpfarrkirche, die von der Silhouette von Bad Königshofen eingefasst wird und die der Eislauffläche am Stadtrand ihren besonderen Reiz verleiht.

Zu einem weiteren beliebten Treffpunkt für Schlittschuhläufer hat sich eine Eisfläche am Bad Königshöfer Bienenzentrum entwickelt. Windgeschützt präsentiert sich dieser

Tummelplatz für Wintersportler, der durch den persönlichen Einsatz von „Eismeister“ Peter Miltenberger und einiger weiterer Helfer realisiert werden konnte.

Einen besonderen Service bietet der Imkerverein, indem Grillbratwürste und heiße Getränke angeboten werden. „Das ist die schöne Seite des Winters“, freut sich zum Beispiel die Familie Raab, die seit Tagen das Eis belagert und ihren Spaß am winterlichen Vergnügen hat.

Auch ein paar Kilometer weiter, in Wülfershausen, herrscht auf einer künstlich aufgestauten Eisbahn an der Brücke winterlicher Hochbetrieb. Eine Bürgerinitiative hat zusammen mit der Gemeinde die Wiesenauen an der Saale so präpariert, dass eine Mulde entstand, welche bei Hochwasser mit Wasser geflutet werden kann. Für den Rest, sprich das Eis zum Eisvergnügen, sorgen jetzt die kalten Temperaturen. Die große Eisfläche, die so entstand, wird mittlerweile sogar vom Kindergarten und der Schule für winterliche und etwas andere Sportstunden genutzt.

Das pure Vergnügen auf dem Eis erleben derzeit auch einige Schlittschuhläufer am Ortsrand von Großesbälder auf einer gefrorenen Wiese neben der Fränkischen Saale. Nur wenige Meter weiter, auf dem Gelände des Tierschutzhofes, zeigt sich der Winter da-

gegen von seiner ganz anderen Seite: Thomas Draxler, Kassier im Verein Tierschutzhof, und einige weitere freiwillige Helfer, die dort die meist im Freien unter schützenden Dächern gehaltenen Tiere versorgen, müssen jetzt aufpassen, dass die Tränke für die Ponys und Pferde nicht ständig zufrieren.

Die Arbeit auf dem Tierschutzhof ist derzeit denn auch ein sehr hartes Brot und das sieht man Thomas Draxler an: Dick eingepackt in warme Wintersachen geht er an diesem Montag seiner Arbeit nach. „Das Wasser

ist momentan unser Hauptproblem“, erzählt er. „Manchmal dauert es keine halbe Stunde, bis es zu frieren beginnt.“ Dem Kassier des Vereins Tierschutzhof e. V.

bleibt dann nichts anderes übrig, als die Eisschicht zu entfernen oder in der Küche des Wohngebäudes, dem einzigen beheizten Raum auf dem Tierschutzhof, frisches und wärmeres Wasser zu holen. Auch die Zahl der Helfer auf dem Tierschutzhof beschränkt sich in diesen kalten Tagen auf ein paar ganz wenige Unentwegte, so dass die Hauptarbeit an Thomas Draxler hängen bleibt. „Im Sommer können wir uns manchmal gar nicht retten vor fleißigen Händen“, meint er. Die Eiseskälte halte jedoch den einen oder anderen davon ab, auf dem Tierschutzhof mitzuhelfen. „Dafür habe ich sogar Verständnis“, meint Draxler.

Den Tieren auf dem Hof scheint die Kälte dagegen nur wenig auszumachen. Sowohl die Pferde und Ponys als auch die in einem im Freien aufgestellten Stall untergebrachten Kaninchen und Meerschweinchen machen nicht den Eindruck, als ob ihnen trotz zweistelliger Minusgrade wirklich kalt wäre. „Die kleineren Tiere bekommen jetzt mehr Heu, in das sie sich hineinkuscheln können“, erklärt Draxler. „Und die Ponys und Pferde tragen ja jetzt sowieso ihr Winterfell und frieren deshalb nicht.“

Dass Thomas Draxler trotz aller Widrigkeiten, die die „Eiszeit“ im Grabfeld für die Arbeit auf dem Tierschutzhof mit sich bringt, recht guter Dinge ist, liegt nicht nur daran, dass die ganz kalten Tage wohl fürs Erste vorüber zu sein scheinen. Auch die Spendenbereitschaft der Bevölkerung nach einem Hilferuf vor wenigen Wochen hat das Tierschutzhof-Team um die Vorsitzende Franziska Dorsch moralisch aufgerichtet. „Besonders gefreut haben wir uns über den gebrauchten Geländewagen, den wir geschenkt bekommen haben“, so Draxler, der sich höflich, aber bestimmt verabschiedet. Er muss jetzt wieder nach draußen und dafür sorgen, dass die Tiere an ihr Wasser herankommen. Es dürfte an diesem Nachmittag nicht das letzte Mal gewesen sein.

ONLINE-TIPP
Mehr Bilder unter <http://rhoengrabfeld.mainpost.de>

„Bei der Kälte wollen nur ganz wenige mit anpacken.“

Thomas Draxler vom Tierschutzhof



Eis statt Wasser: Thomas Draxler (mit im Bild Pferd Abel) hat derzeit alle Hände voll zu tun, die Tränke für die Pferde und Ponys eisfrei zu halten.

FOTO: ALFRED KORDWIG



Volkssport Eishockey: In Wülfershausen wurde jeder zur Verfügung stehende Eishockeyschläger aus dem Schrank geholt.

FOTO: THOMAS HÄLKER